



Universität Zürich
unicom Media

Medienmitteilung

Zürich, 25. März 2008

Hartmann Müller-Preis für Walter Wahli

Die Hartmann Müller Stiftung an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich ehrt Prof. Walter Wahli aus Lausanne für seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der Genregulation. Die Preisverleihung findet anlässlich des 14. Hartmann Müller-Gedächtnisvorlesung am 27.3.2008 statt.

Alle drei Jahre veranstaltet die Hartmann Müller Stiftung für medizinische Forschung in Erinnerung an ihren Stifter eine Gedächtnisvorlesung, die mit der Überreichung eines Preises verbunden ist. Der diesjährige Preisträger, Walter Wahli, ist seit 1980 Professor an der Universität Lausanne, zunächst als Direktor des Institutes für Tierbiologie und seit 2002 als Gründungsdirektor des Zentrums für Integrative Genomik.

Prof. Wahli leistete Pionierarbeit auf dem Gebiet der Genregulation. Während seines Forschungsaufenthaltes in den USA trug er wesentlich zu unserem Verständnis bei, wie die weiblichen Geschlechtshormone Gene regulieren. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz entdeckten seine Mitarbeiter und er Hormonrezeptoren, die als Transkriptionsfaktoren Schlüsselrollen in der Genregulation des Lipid- und Kohlenhydrat-Stoffwechsels sowie für die Wundheilung und den Verlauf von Entzündungen spielen, nämlich die Peroxisome Proliferator-Activated Rezeptoren (PPARs). Diese Rezeptoren werden schon heute als Ziel von Medikamenten genutzt, nämlich Fibraten (PPAR- α -Agonisten) und den Thiazolidindionen (Glitazone, PPAR- γ -Agonisten), die für die Therapie und Prävention von Lipidstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus und atherosklerotischen Gefässerkrankungen eingesetzt werden.

Prof. Wahli hat sich neben seiner wissenschaftlichen und klinischen Arbeit auch sehr um die Forschungsstandorte Lausanne und Schweiz verdient gemacht. In Lausanne wirkte er als Vizerektor Forschung und baute er das Zentrum für Integrative Genomik auf. Von 1997 bis 2006 war er gewähltes Mitglied des Nationalen Forschungsrates beim Schweizer Nationalfonds und von 2004 bis 2006 Präsident der Abteilung Biologie und Medizin des Schweizer Nationalfonds. Heute leitet Prof. Wahli das Nationale Forschungsprogramm «Endocrine Disruptors», das sich wissenschaftlich mit den Gesundheitsrisiken von hormonaktiven Substanzen beschäftigt, denen wir durch unsere Umwelt ausgesetzt sind.

In seiner Vorlesung wird Prof. Wahli Höhepunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit und deren Implikationen für die Medizin darstellen.



Vorlesung und Preisverleihung

Die Vorlesung und Preisverleihung finden anlässlich des 7. Tags der Klinischen Forschung am 27.3.2008 um 9.15 Uhr im Grossen Hörsaal Ost des Universitätsspitals Zürich statt.

Kontakt

Prof. Dr. Arnold von Eckardstein
Telefon: (044) 255 22 60
arnold.voneckardstein@usz.ch

Universität Zürich

lic. phil. Beat Müller
Medienbeauftragter
Schönberggasse 15A, 8001 Zürich
+41 44 634 44 32
beat.mueller@unicom.unizh.ch